

Why you love ?

Wenn Star sich in ein Mädchen verliebt...

Von Taiya

Kapitel 3: 2. Kontrolle ist nicht alles

Nach einer endlosen Fahrt, so schien es Kate waren sie am Ziel angekommen.

Der Stützpunkt sah zwar militärisch aus aber für Kate bedeutet er Heimat und Sicherheit. Nur selten war sie außerhalb gewesen, heute war eine dieser wenigen Ausnahmen. Jazz reihte sich in den Konvoi ein und passierte die Sicherheitsbereiche. Weiter vorn sah sie Sunstreaker, welcher seinen Bruder stützte. Beobachtet wurde sie dabei von Ratchet, welcher die beiden zur Krankenstation loste.

Das Sides sich schon wieder auf den Servos halten konnte, war ein gutes Zeichen und es zauberte ihr ein Lächeln ins Gesicht. Die wachhabenden Offiziere nickten ihnen respektvoll zu als sie den Eingang zum Gelände passierten. Gemeinsam mit Jazz, welcher sich wieder in seinen Roboter-Modus transformiert hatte, machte sie sich auf dem Suche nach Optimus Prime. Er war der weise Anführer der Autobots und das ruhigste und liebevollste Wesen, was sie kannte. Er war ihr all die Jahre ein großer metallener Vater gewesen, der sie lehrte und führte aber auch mal ausschimpfte. Sie fanden ihn auf der Kommandobrücke, wo er mit Captain Lennox den Einsatz verfolgt und koordiniert hatte. Man sah Optimus selten beim Einsatz hier, sonst war er immer mitten im Geschehen aber der Angriff hatte sie überrascht und er war von einer Besprechung aus Kanada wiedergekommen und hatte leider nicht so schnell reagieren können. Sehr zu seiner Enttäuschung, denn nichts hasste er mehr als wenn er seinen Freunden und vor allem Kate nicht beistehen konnte.

Er wandte sich um als er sie hörte, seine Rüstung schimmerte indem für ihn typischen Flammenmuster. „Jazz, Kate. Schön das ihr unverletzt wieder zurück seid. Und danke für deinen Einsatz Kate, Sideswipe geht es schon viel besser.“ Sprach er zu ihnen. „Gerne doch Optimus. Aber die Erfahrung diese Schlachtfeld zu sehen hätte ich nicht unbedingt haben müssen.“ Erwiderte sie während sie Lennox umarmte und dann zu Optimus aufschaute. Was sie auch musste bei seiner stattlichen Höhe von der Größe eines Wohnblocks. Während Jazz Optimus Bericht erstattete über alle Details, wandte Kate sich an Lennox. „Will, ich muss dich was Wichtiges fragen. Als ihr mich damals vor den Türen des Hauptquartiers fandet, gibt es irgendwelche Details wie ich dorthin kam? Wie ich diesen Angriff von Megatron überlebt habe?“ „Kate, diese Gespräch haben wir oft geführt. Soweit ich weiß wissen wir bis heute nicht wie du dorthin kamst. Ich verstehe, dass du mehr über deine Vergangenheit wissen möchtest, aber wir haben gerade Wichtigeres zu tun.“ Antwortete er sanft aber mit Ungeduld auf ihre Frage. Bilder von der Begegnung kamen ihr in den Kopf, dann schüttelte sie ihn um wieder klar denken zu können. „ Ich frage aus einem bestimmten

Grund. Heute sind die Seeker auf dem Schlachtfeld aufgetaucht aber ich hatte das Gefühl einen von Ihnen schon mal gesehen zu haben. Ja sogar als würde ich ihn länger kennen.“ Erwiderte sie nachdenklich. Lennox sah sie erstaunt an und sagte:“ Das ist unmöglich, diese Decepticons haben seit über 10 Jahren sich nicht sehen lassen. Es ist schon beunruhigend, dass sie jetzt wieder aufgetaucht sind. Das musst du dir eingebildet haben. Vielleicht war das heute doch etwas viel für dich, du solltest dich ein bisschen hinlegen.“ Dann verließ Lennox die Kommandobrücke. Kate blieb stehen und blies sich den Pony aus der Stirn. „Ich weiß was ich gesehen und gespürt habe. Außerdem bin ich doch nicht aus Zucker!“ grummelte sie und wandte ihre Aufmerksamkeit den zwei größeren Bots wieder zu.

Diese hatten unbemerkt von den Menschen zu ihren Füßen das Gespräch verfolgt. Kate schaute in ihre Gesichter und fragte dann skeptisch:“ Was ist?“ „Kate, zu deiner Frage die du Lennox gestellt hast. Er hat Recht, Starscream und Thundercracker haben sich seit langer Zeit aus allen Gefechten rausgehalten, genauer gesagt seit dem Angriff auf deine Eltern.“ Ihr Gesicht nahm bei diesen Worten einen traurigen Ausdruck an. Wie sie oft wünschte sie sich sie hätte ihre Eltern kennen gelernt, hätte sich an sie wenden können. Optimus beugte sich zu ihr runter und legte sanft einen riesigen Finger auf ihren Kopf. „Aber wir hatten schon immer die Vermutung, dass der Allspark und dein Herz die Antwort kennen. Wir denken der Allspark hat, wie auch immer, eingegriffen um dich zu retten. Die Frage kannst du nur ihm selber stellen, tief in dir drin.“ „Danke Optimus, dann werde ich das tun. Ich glaub ich leg mich wirklich noch ein bisschen hin. Mir ist etwas komisch. Bis später meine zwei Lieblingsbots!“ rief sie noch zuletzt.

„Dabei dachte ich immer, ich allein bin ihr Liebling. Tja Optimus, dann teilen wir uns diesen Platz.“ Meinte Jazz und lächelte. Optimus, welcher Kate nachgesehen hatte, meinte:“ Gern Jazz. Du kannst gehen, ich werde mit den anderen die jüngsten Entwicklungen besprechen und Pläne ausarbeiten.....und Jazz, lass sie einige Zeit allein. Ich glaube sie braucht etwas Zeit für sich.“ Doch Jazz war schon verschwunden bevor Optimus zu Ende gesprochen hatte. Er war einer der wenigen Krieger, die sich dies erlauben durften. Einfach schon weil er als Prime ihn als Autobot sehr schätzte. Vor allem seine Loyalität und seine unerschütterlicher Optimismus. Trotzdem fragte er sich ob es richtig war Kate immer wieder mit in die Schlacht zu schicken, obwohl ihre Hilfe unverzichtbar war. Doch sie war nun alt genug, dass er nicht mehr die komplette Kontrolle über sie hatte. Das wollte er auch gar nicht mehr. Grübeln konnte er später, jetzt warteten langwierige Gespräche auf ihn.

Kate lag in Ihrem Quartier und versuchte was der Prime ihr geraten hatte. Sie stellte ihre Frage dem Allspark in ihr. Jedoch bekam sie keine Antwort, geschweige denn irgendeine Reaktion. Nicht das sie wirklich eine erwartet hätte. Seufzend beendete sie ihre Versuche und schwelgte in der Erinnerung an die Begegnung. Dieser Blick, dieser wissende Blick ließ sie nicht los. Jetzt aber hatte sie wenigstens die Antwort auf eine ihrer vielen Fragen. Es war wirklich ein Con gewesen, welcher sie damals gerettet hatte. Die neue Frage war: Warum hatte er dies getan? Warum?. Starscream hieß er, sie ließ sich den Namen sinnlich auf der Zunge zergehen. Von der Grübelelei bekam sie wirklich noch Migräne. Kate zog sich die Decke über den Kopf, schirmte sich ab von der Welt, wenigstens für ein paar Stunden. Danach fiel sie in einen unruhigen Schlaf.

Nur wenige Stunden später schein es ihr, wurde sie durch lautes Klopfen geweckt. „Babe, schläfst du noch? Bist du wach? Kann ich reinkommen?“ ratterte Jazz in einem

Tempo herunter. Sie setzte sich auf und brummte zustimmend. Jazz trat ein, diesmal als Mensch und setzte sich zu ihr aufs Bett. „Süße, du siehst fertig aus. Ehrlich mal!“ meinte er leise. Statt einer Antwort lehnte sie sich an ihn, ihr Kopf auf seiner Schulter und genoss seine Gegenwart. Seine humanoide Form sah aus wie aus einem Männermagazin geklaut und von einem Strand. Er war der Sunnyboy schlechthin. Großer, athletischer Körper, blonde kurze Haare und grünblaue Augen. Dazu ein absolut attraktives Gesicht. Ja Jazz würde es nie an Frauen mangeln, wenn er nur ein Mensch wäre. Er legte einen Arm um sie und meinte: „Ich kuschle gern mit dir, echt aber Optimus schickt mich. Er will gern etwas mit uns besprechen, einen besonderen Auftrag. Wenn es dir aber noch nicht so geht kann ich es gern schieben.“ „Ne, ne geht schon. Bin gleich wieder wach und anwesend.“ Antwortete Kate und gähnte. Danach erhob sie sich, richtete ihre Haare und zog sich eine Jacke über. „So können wir mein Brüderchen?“ fragte sie mit hochgezogener Augenbraue. Kaum sah sie mal einen Moment nicht hin, stand er schon an der Tür. „Natürlich mein liebstes Schwesterlein!“ antwortete er schmunzelnd. Sie liebte diese kleinen Spielchen zwischen ihnen. Es gab ihr das Gefühl wirklich in einer Familie zu sein, trotz dass ihre Verwandten sozusagen metallisch waren und nicht menschlich.

Sie fanden Optimus wieder auf der Kommandobrücke zusammen mit Ironhide wo sie sich Daten auf den Bildschirmen anschauten. Diese wandten sich um als die Beiden eintraten. „Gut, ihr seid hier! Folgendes müsst ihr oder eher du Kate zuerst wissen: Den damaligen Krieg hat ein einziger Splitter von einer cybertronischen Waffe überlebt. Dieser ist vollgeladen mit der Energie des Allsparks. Und diesen sollt ihr beiden hier her holen, hier ist er sicherer bei den neuerlichen Aktivitäten der Decepticons.“ Fing Optimus an. „ Und wieso gerade ich? Das könnte doch auch jeder Soldat machen.“ Erwiderte Kate und runzelte die Stirn. Die beiden verschwiegen doch etwas. Doch statt dem Prime antwortete ihr Ironhide: „Weil dein Vater damals dafür gesorgt hat dass der Splitter uns in die Hände fällt und er hat ihn auch damals mit der Energie aufgeladen obwohl das eher ein Unfall war. Des Weiteren ist er speziell gesichert, Zugang bekommt man nur über einen DNA-Abgleich. Dein Vater hat auch diesen Zugang angelegt damals. Wir hielten es alle für das Beste.“ „Aber meine Vater ist Tod, also funktioniert dass doch nicht!“ „Doch den dein Vater und seine Nachkommen allein können den Tresor öffnen. Deswegen kannst nur du dies erledigen, Jazz begleitet dich als dein Beschützer. Er weiß außerdem wo der Tresor versteckt ist, er war damals dabei.“ Antwortet nun wieder Optimus ruhig. Kate nickte und sah dann Jazz: „Das hast du mir nie erzählt.....“ Leichter Tadel schwang in ihrer Stimme mit. „Babe, ich hätte so gern aber ich dürfte nicht. Auf Anweisung habe ich Schweigen müssen. Aber es war nur zu deiner Sicherheit, glaub mir!“ verteidigte er sich. Sie nickte wieder und wandte sich zum Gehen. Irgendwie fühlte sie sich grad nicht wie sie selbst. „Jazz dann lass uns keine Zeit verlieren.“ Rief sie im Laufen. Er transformierte sich in den Pontiac und düste mit ihr davon. Hinaus aus dem Gelände und auf die Straße. Auf den Weg zu einer weiteren schicksalhaften Begegnung.